

Gepostet von Markus SCHÖNHOF am 1. Oktober 2017 auf Kozoom

CHEONGJU CITY - Mit Tränen der Freude und des Glücks feierte der 25-jährige Haeng-Jik Kim seinen Sieg beim Weltcup in Cheongju City. Im bis zum letzten Platz ausverkauften Turniersaal feierten die Fans ihren Landsmann, der im Finale Murat Naci Coklu mit 40:30 in 16 Aufnahmen besiegte. Kim ist damit erst der vierte Spieler der Geschichte, der jemals zwei Weltcups in Folge gewinnen konnte, denn auch in Porto war er in diesem Jahr siegreich.

Trotz seines Erstrundenaus bleibt Dani Sanchez Weltranglistenerster. Haeng-Jik Kim klettert nun auf den dritten Platz hinter Sanchez und Jaspers und ist nach 5 Turnieren nun der Führende in der Weltcup-Gesamtwertung.

Mit erhobener Faust sprang er auf dem Weg zum Podium in die Luft und zeigte seine sonst so sparsamen Emotionen. Mit diesem Doppelsieg ist er nun der erfolgreichste koreanische Billardspieler aller Zeiten. Viermal gewann er den Junioren-WM-Titel, gewann die Asienmeisterschaft und nun bereits seinen zweiten Weltcup. Das Einzige, was in seiner bisher eher kurzen Karriere noch fehlt, ist der Einzel-WM-Titel. Keiner der Experten aus der Billardwelt zweifelt allerdings daran, dass Kim diesen Titel, nachdem er bereits im vergangenen Jahr Zweiter war, recht bald auch holen wird.

Auf den Spuren drei ganz großer Champions, Torbjörn Blomdahl, Dick Jaspers und Frederic Caudron, gewann Haeng-Jik Kim seinen zweiten Weltcup in Folge. Dem Schweden Blomdahl gelang dieses Kunststück bereits 6mal in seiner allerdings langen Karriere. Rekordhalter mit drei Weltcupsiegen hintereinander ist Dick Jaspers aus dem Jahre 2008. Haeng-Jik Kim ist der fünfte Koreaner, der je einen Weltcup gewinnen konnte.

Der fünfte Weltcup in diesem Jahr fand in dem Endspiel seinen logischen Höhepunkt. Haeng-Jik Kim war gegen Murat Naci Coklu von Beginn an überlegen und führte zur Pause bereits mit 20:9, später dann mit 32:22 in 12 Aufnahmen. Es war die Regelmäßigkeit, mit der Kim punktete. Keine großen Serien, sondern immer wieder kleinere. Allein viermal konnte er mit 5er Serien punkten.

In der Historie der Partien zwischen Haeng-Jik Kim und Murat Naci Coklu gibt es ein eindeutiges Bild. Von den bisherigen drei Spielen gewann Coklu alle drei. Die letzten beiden Siege gab es beim Weltcup in La Baule 2016 (40:32 in 19) und in New York (25:23 in 19). Davor trafen sich beide in Porto 2008, wo Coklu im Satzsystem mit 2:1 gewann und 2,000 Durchschnitt spielte.

Coklu hatte eigentlich einen kleinen psychologischen Vorteil. Nicht nur, dass er bisher alle drei Matches aus der Vergangenheit gewinnen konnte, sondern auch in Cheungju selbst war er der stärkere Spieler. Coklu gewann die drei Partien zuvor in 20 und zweimal 14 Aufnahmen, während Kim in 26, 18 und 23 Aufnahmen erfolgreich war.

Vor allem in den jeweiligen Schlußphasen war der Türke seinen Gegnern überlegen. Er beendete das Match gegen Choong-Bok Lee trotz Rückstand mit einer 11er Serie und zeigte sich auch im Finish gegen Sung-Won Choi und Dick Jaspers bärenstark.

Der Holländer eröffnete in den frühen Aufnahmen das Match mit 6 und 8 und führte nach 7 Aufnahmen mit 16:7. Zwei Aufnahmen später hatte Coklu das Zwischenergebnis zu seinen Gunsten (18:16) gedreht. Nach der Pause attackierte er mit einer weiteren 7er Serie zum 25:20. Jaspers kam noch einmal zum 27:27 zurück, aber Coklu konnte nicht mehr gestoppt werden. Seine Schlußserie von 9 Punkten, mit drei, vier ganz schweren Lösungen markierte den Schlußpunkt nach 14 Aufnahmen (40:30).

Dick Jaspers nach dem Spiel: „Murat hat ein phantastisches Match gespielt. Vor allem die 9er Schlußserie war sensationell. Ich bin recht zufrieden mit dem Turnier. Unter den letzten vier Spielern zu sein, gibt mir Vertrauen für die nächsten Turniere, denn in den letzten beiden bin ich schon in der ersten Runde ausgeschieden.

Haeng-Jik Kim schlug im ersten Halbfinale den zweiten türkischen Spieler Lütfi Cenet. Bis zum 22:22 waren beide gleichauf, doch dann kam der Angriff des Koreaners, der erst zum 34:24 und später dann zum 39:29 davonzog. Seinen Matchball löste er dann zum 40:30 in 23 Aufnahmen.

Für Lütfi Cenet war es das zweite Turnier in Folge, bei dem er das Halbfinale erreichen konnte. In Porto wurde er im Halbfinale ebenfalls von Haeng-Jik Kim geschlagen (40:36 in 23). Er macht nun ebenfalls einen kleinen Sprung im Ranking und befindet sich nun auf Platz 22.

Die Top20 des Weltcups in Cheungju

1. Haeng-Jik Kim 1.923-8
2. Murat Naci Coklu 2.021-13
3. Dick Jaspers 2.112-10
3. Lütfi Cenet 1.562-8
5. Sameh Sidhom 1,828-14
6. Jae-Ho Cho 1.629-10
7. Sung-Won Choi 1.576-13
8. Xuan Cuong Mon 1.386-11
9. Choong-Bok Lee 2.257-9
10. Torbjörn Blomdahl 2.162-10
11. Dani Sánchez 1.937-12
12. Eddy Merckx 1.755-7
13. Tolgahan Kiraz 1.720-11
14. Semih Sayginer 1,666-12
15. Jung-Han Heo 1.558-7
16. Anh Vu Duong 1.193-7
17. Roland Forthomme 2.058-10
18. Birol Uymaz 1.785-9
19. In-Won Kang 1.772-6
20. Dinh-Nai Ngo 1,714-9.